

Beitrag zur Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) Osttirols, Österreich – Teil VII: weitere Neufunde und selten nachgewiesene Arten

Helmut DEUTSCH

Abstract

Since the author's last faunistic paper in 2012, 64 species of Lepidoptera have been recorded in East Tyrol for the first time. Most of them belong to the group of Microlepidoptera on which the author has focussed his recent research. Additional comments are made on other rarely found species. This study is based on the species inventory published in the checklist of Austrian Lepidoptera.

Key words: Austria, East Tyrol, district of Lienz, faunistic records, moths.

Zusammenfassung

Seit der letzten faunistischen Publikation des Autors im Jahre 2012 konnten für Osttirol 64 lepidopterologische Erstnachweise erbracht werden. Vorwiegend handelt es sich um Vertreter der sogenannten Kleinschmetterlinge, auf welche der Autor in den letzten Jahrzehnten ein besonderes Augenmerk gelegt hat. Außerdem werden Anmerkungen zu weiteren selten gefundenen Arten gemacht. Der vorliegenden Arbeit liegt der Artenbestand der Checkliste „Die Schmetterlinge Österreichs“ zugrunde.

Einleitung

Seit dem Erscheinen meiner letzten faunistischen Arbeit über Osttirol (DEUTSCH 2012) und nach weiterer intensiver Beschäftigung mit den Mikrolepidopteren hat sich neuerlich eine Anzahl von Arten angesammelt, die erstmals für das Gebiet nachgewiesen werden konnten. Die bemerkenswertesten Entdeckungen in der Region waren sicherlich drei Kleinschmetterlinge, die als „nova species“ erkannt und neu für die Wissenschaft beschrieben wurden. Es handelt sich dabei um *Nemophora scopolii* KOZLOV, MUTANEN, LEE & HUEMER, 2016 (Adelidae, Langhornmotten), *Callisto basistrigella* HUEMER, DEUTSCH & TRIBERTI, 2015 (Gracillariidae, Blatttüttenmotten) und *Coleophora ericarnella* BALDIZZONE, 2016 (Coleophoridae, Sackträgermotten). Für genauere Informationen zu diesen drei Arten verweise ich auf die Erstbeschreibungen (KIRICHENKO et al. 2015, BALDIZZONE & LANDRY 2016, KOZLOV et al. 2016). Zusätzlich wurden einige Arten hinzugenommen, die Anfang der 1990er Jahre im Zuge der Kartierung des Nationalparks Hohe Tauern nachgewiesen aber bisher nicht publiziert wurden (Quelle: Biodiversitätsdatenbank des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, TLMF). Die Nomenklatur und Systematik für die Lepidoptera in der vorliegenden Arbeit richtet sich nach dem aktuellen Artenverzeichnis auf den Internetseiten LEPIFORUM (2017) und FAUNA EUROPAEA (2017), jene für die Pflanzen nach der „Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol“ (FISCHER et al. 2005).

Die Nachweise und Determinationen wurden in den meisten Fällen vom Autor erbracht, bei Belegen oder Bestimmungen durch andere Gewährsleute sind deren Namen angeführt. Einige vom Autor nicht identifizierbare Tiere wurden an Experten weitergegeben und von diesen bestimmt. In manchen Fällen kam die Methode der DNA-Sequenzierung (Barcoding) zur Anwendung. Die Belegstücke befinden sich, wenn nicht anders angegeben, in der Sammlung des Autors.

Erfassungsmethoden

Tagbeobachtungen: Viele Kleinschmetterlingsarten sind zu verschiedenen Tageszeiten aktiv. Vertreter aus den Familien Momphidae, Oecophoridae, Elachistidae u. a. fliegen bevorzugt in den Dämmerungsstunden am Morgen und am Abend. Einige Arten können beim Blumenbesuch von den Blüten abgesammelt werden. Zahlreiche „Mikros“ ruhen tagsüber in der Vegetation und können durch Abklopfen oder Abstreifen von Büschen und krautigen Pflanzen gefangen werden. Diese Methoden wurden in vielen Fällen angewandt. Der Tag- oder Dämmerungsfang wurde mit dem Netz durchgeführt, die Tiere lebend in Glasröhrchen zur Determination bzw. Präparation mitgenommen.

Nachtfang: Die Lichtfangergeräte waren eine 125 W HQL-Quecksilberdampfampe, betrieben mit einem 350 W Stromaggregat, weiteres zwei Lichtanlagen mit superaktinischen Leuchtstofflampen, betrieben mit wartungsfreien Batterien. Jahrelange Beobachtungen haben gezeigt, dass die beiden Lichtfangergeräte mit ihren verschiedenen Spektralbereichen unterschiedlich „anziehend“ auf bestimmte Arten wirken. So konnte ich über Jahre hindurch bei Parallelbetrieb beider Anlagen im Abstand von etwa 100 Metern manche Arten entweder nur bei der HQL-Lampe oder nur bei der Leuchtstoffröhre registrieren. Die meisten Spezies flogen aber beide Lichtquellen an.

Der Köderfang, der für viele Vertreter der Noctuidae ausgesprochen gut geeignet ist, erwies sich bei Kleinschmetterlingen als wenig ergiebig und ist deshalb für die vorliegende Arbeit nicht relevant.

Artenverzeichnis

Erstnachweise für Osttirol sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

Micropteridae (Urmotten)

* *Micropterix rothenbachii* FREY, 1856

Nachweis: Lienzer Dolomiten, Thal, „Weiße Riese“, 870 m SH, 2.VI.2012, 1 ♂ vormittags fliegend, det. M. Kurz.

Eriocraniidae (Trugmotten)

* *Eriocrania semipurpurella* (STEPHENS, 1835)

Nachweis: Lengberg, 850 m SH, 15.IV.2007, 1 Ex. vormittags fliegend, det. M. Kurz.

Nepticulidae (Zwergminiermotten)

* *Etainia decentella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)

Nachweis: Lienzer Dolomiten, Lavanter Almtal, 1250 m SH, 21.VI.2012, am Licht.

Opostegidae

* *Opostega salaciella* (TREITSCHKE, 1833)

Nachweise: Anras, Föhrenwald, 920 m SH, 20.VII.2015; Bannberg, 1260 m SH, 28.VII.2013; Mittewald, 850 m SH, 16.VII.2014 und 11.VII.2016; Nörsach, 630 m SH, 9.VII.2013; St. Johann im Walde, 900 m SH, 18.VI.2012; je 1 Exemplar.

Adelidae (Langhornmotten)

Nemophora scopolii KOZLOV, MUTANEN, LEE & HUEMER, 2016

Nachweise: Amlach, 670 m SH, 5.VII.2014; Anras, 900 m SH, 7.VII.2016; Heinfels, Panzendorf, 1100 m SH, 10.VII. und 12.VII.2003, leg. H. Mair; Lavant, Drau-Auen, 650 m SH, 14.VI.1992, 1.VII.1992 und 24.VI.1999, zahlreich bei Tag schwärmend; Lengberg, 750 m SH, 18.VI.2009; Untertilliach, 1300 m SH, 10.VII.2009, leg. W. Nässig & R. Weyh; Lienz, 670 m SH, 28.VI.2012, leg. A. Kofler; Mittewald, 870 m SH, 11.VII.2016, 1 ♀ am Licht; Nörsach, östlich Steinbruch, 630 m SH, 1.VII. und 13.VII.2004 und 16.VI.2012, zahlreich am Tag; St. Johann im Walde, 900 m SH, 11.VII.2002; Tristach, 670 m SH, 29.VI.2014, 1 ♂, leg. A. Kofler.

Anmerkungen: Diese bis zu ihrer Entdeckung und Beschreibung als *Nemophora degeerella* (LINNAEUS, 1758) geführte Langhornmotte wurde als neue Art definiert und kommt nach den bisherigen Erkenntnissen über ihre Verbreitung in Mittel- und Südeuropa und somit auch in Osttirol vor. Sie ist durch Typenmaterial aus Nörsach und Lavant belegt. Alle in Osttirol gesammelten Belege werden daher zur neuen Art gestellt. Beide Geschlechter sind tagaktiv, die Weibchen kommen gelegentlich ans Licht.

Tineidae (Echte Motten)

Eudarcia hedemanni (REBEL, 1899) (Abb. 1)

Nachweise: Lienzer Dolomiten, Lavanter Almtal, 1250 m SH, 19.VII.1999, 28.VI.2000, 27.VII.2012, jeweils einzeln am Licht; Lienzer Dolomiten, Dolomitenhütte, 1620 m SH, 18.VII.2015, einzeln am Licht; Mittewald, Drau-Ufer, 850 m SH, 16.VII.2014, 15.VII.2015, einzeln am Licht; Mittewald, Sturzelbach, 900 m SH, 7.VII.2015, zahlreich am Licht; det. P. Huemer, R. Gaedike, H. Deutsch.

Bucculatricidae (Zwergwickler)

* *Bucculatrix artemisiella* HERRICH-SCHÄFFER, 1855

Nachweise: Dölsach, Görtschach, 850 m SH, 28.IV.2012, 1 Exemplar am Licht.

* *Bucculatrix thoracella* (THUNBERG & WENNER, 1794)

Nachweise: Lavant, Kalkofen, 650 m SH, 29.VI.2002; Lienz, Stadtgebiet, 670 m SH, 10.V.2010 und 2.V.2014, je 1 Exemplar, leg. A. Kofler.

Gracillariidae (Blatttütenmotten)

* *Caloptilia betulicola* (M. HERING, 1928)

Nachweise: Bannberg, Ortsgebiet, 1260 m SH, 19.IV.2013, 1 ♂; gen. det.

Callisto basistrigella HUEMER, DEUTSCH & TRIBERTI, 2015

Nachweise: Lienzer Dolomiten, Laserzgebiet, 1850 m SH, 21.VII.1999, 1 Exemplar; Lienzer Dolomiten, Lavanter Almtal, 1400–1600 m SH, 6.VI.1996, 7.VI.1998, 11.VI.2002, 17.VI.2005, Falter im Sonnenschein, einzeln um Glanzweiden (*Salix glabra*) fliegend; Lienzer Dolomiten, Dolomitenhütte, 1630 m SH, 12.VII.2013, Holotypus (♂); Lienzer Dolomiten, Karlsbader Hütte, Umgebung, 2400 m SH, 2.VIII.2013, tagsüber und am Licht, 2 Exemplare; Karnische Alpen, Leitnertal, Oberer Stuckensee, 2100 m SH, 14.VII. und 27.VII.2013; an diesem Fundort sympatrisch mit *C. coffeella*; Raupenfunde ebendort an *Salix glabra* und *S. waldsteineriana* am 7.IX.2013 (LEPIFORUM 2017). Die Zucht ergab im Frühjahr 2014 eine Anzahl Imagines beider Arten.

Anmerkung: Das von DEUTSCH (2012) als *Callisto coffeella* (ZETTERSTEDT, 1839) für Osttirol angeführte und abgebildete Taxon wurde 2015 als eigenständige Art beschrieben (KIRICHENKO et al. 2015).

* *Phyllocnistis saligna* (ZELLER, 1839)

Nachweis: Mittewald, Drau-Ufer, 880 m SH, 15.VII.2015, 1 Exemplar am Licht.

* *Phyllocnistis labyrinthella* (BJERKANDER, 1790)

Nachweise: Blattminen an Espe (*Populus tremula*): Bannberg, 1260 m SH, 24.VIII.2014; Dölsach, 850 m SH, 5.X.2014; Leisach, Burgfrieden, 800 m SH, 24.VIII.2014; Lengberg, 750 m SH, 7.IX.2014; Oberpeischlach, Kalserstraße, 900 m SH, 12.VI.2016; St. Johann im Walde, 900 m SH, 12.VI.2016; Virgen, Burg, 11.VI.1994 (Datenbank TLMF).

* *Phyllocnistis unipunctella* (STEPHENS, 1834)

Nachweis: Blattminen an Schwarzpappel (*Populus nigra*): Lienz, Stadtgebiet, 670 m SH, 21.X.2015, einzeln.

Argyresthiidae (Knospennmotten)

* *Argyresthia bergiella* (RATZEBURG, 1840)

Nachweise: Anras, Drau-Ufer, 850 m SH, 12.VI.2015; Lienzer Dolomiten, Lavanter Almtal, 1250 m SH, 21.VI.2012; Bannberger Alpe, Hochstein, 1950 m SH, 25.VII.2012; jeweils 1 Exemplar.

* *Argyresthia fundella* (FISCHER v. RÖSLERSTAMM, 1835)

Nachweis: Nörsach, östlich Steinbruch, 630 m SH, 16.VI.2012, 1 Exemplar.

* *Argyresthia trifasciata* STAUDINGER, 1871

Nachweise durch Blattminen an Thuja-Hecken (*Thuja* sp.): Oberlienz, 700 m SH, 20.II.2016; Lienz, Stadtgebiet, 1.IV.2016 und 2.III.2017; Nußdorf-Debant, 660 m SH, 1.IV.2016; Matrei, Ortsgebiet, 930 m SH, 28.III.2016; meist zahlreich; Schlupf der Falter zwei bis drei Wochen nach dem Eintragen.

Lyonetiidae (Langhorn-Blattminiermotten)

* *Phyllobrostis hartmanni* STAUDINGER, 1867

Nachweis: Lienzer Dolomiten, Eggenkofel, Gumpedal, 2100 m SH, 24.VII.1996, 2 Exemplare.

Autostichidae

* *Apatema whalleyi* (POPESCU-GORJ & CĂPUȘE, 1965)

Nachweis: St. Johann im Walde, 900 m SH, 24.VII.2012, 6.VIII.2013, mehrfach am Licht; gen. det.

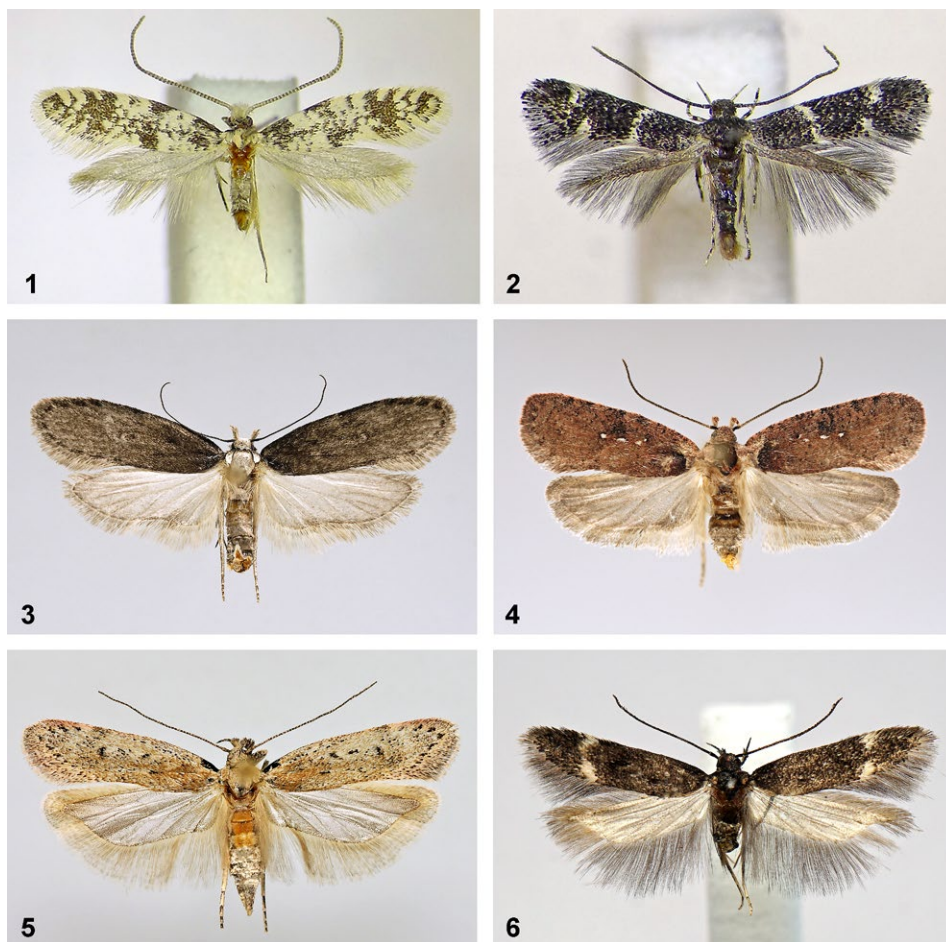


Abb. 1–6: (1) *Eudarcia hedemanni*; (2) *Elachista elegans*; (3) *Depressaria lacticapitella*; (4) *Agonopterix multiplicella*; (5) *Gelechia hippophaella*; (6) *Caryocolum amaurella*. Alle Bilder zeigen im Text angeführte Exemplare. © Helmut Deutsch.

Oecophoridae (Faulholzmotten)

* *Borkhausenia minutella* (LINNAEUS, 1758)

Nachweise: Lavant, Kalkofen, 650 m SH, 19.VI.2002, 1 Exemplar; St. Johann im Walde, 900 m SH, 20.VIII.2012, 1 Exemplar.

Elachistidae

* *Depressaria lacticapitella* KLIMESCH, 1942 (Abb. 3)

Nachweise: Mittewald, Trockenwiese, 850 m SH, 15.IX.2014, 2 Exemplare am Licht; gen. det. H. Deutsch, conf. P. Buchner.

Anmerkungen: Diese seltene Art wurde vom Pyhrgasgebiet (Oberösterreich / Steiermark) beschrieben. Die Funde in Osttirol sind einigermaßen überraschend, weil sie

weitab vom Typenfundort liegen und außerdem die bisher bekannte Raupenfraßpflanze, die Alpen-Augenwurz (*Athamanta cretensis*) von der Fundstelle bei Mittewald nicht bekannt ist. Allerdings gibt es Standorte dieser Pflanze weiter oberhalb, in den Latschen- und Blockhaldenbereichen der Lienzer Dolomiten (Oliver Stöhr, mündl. Mitt.), was ein bodenständiges Vorkommen von *D. lacticapitella* in den südlichen Kalkalpen durchaus wahrscheinlich macht.

* *Agonopterix conterminella* (ZELLER, 1839)

Nachweise: Mittewald, Drau-Ufer, 850 m SH, 15.VII.2015, 1.IX. und 19.IX.2015, 3 Exemplare am Licht.

* *Agonopterix multiplicella* (ERSCHOFF, 1877) (Abb. 4)

Nachweise: Nörsach, östlich Steinbruch, 630 m SH, 16.IX.2013, 1 Exemplar; Mittewald, Drau-Ufer, 850 m SH, 11.V.2015, 1 Exemplar.

* *Elachista elegans* FREY, 1859 (Abb. 2)

Nachweise: Mittewald, Sturzelbach, 900 m SH, 7.VII.2015, zahlreich; Lienzer Dolomiten, Dolomitenhütte, 1620 m SH, 18.VII.2015, einzeln am Licht; gen. det. H. Deutsch, conf. L. Kaila.

* *Elachista collitella* (DUPONCHEL, 1843)

Nachweise: Mittewald, Trockenrasen, 850 m SH, 30.V.2014; Thal, Wilfern, 830 m SH, 3.VI.2014, Falter zahlreich bei Tag um Schwingelrasen (*Festuca* sp.) fliegend.

* *Biselachista albidella* (NYLANDER, 1848)

Nachweise: Lavant, Lavanter Forchach, 650 m SH, 16.VI.2012, 1 Falter am Licht.

* *Blastodacna atra* (HAWORTH, 1828)

Nachweise: St. Johann im Walde, 900 m SH, 7.VI.1996, 1 Exemplar; Lavant, Forchach, 650 m SH, 22.VI.2005, 1 Exemplar; Bannberg, 1260 m SH, 28.VII.2013, 1 Exemplar.

Cosmopterigidae (Prachtmotten)

* *Sorhagenia lophyrella* (DOUGLAS, 1846)

Nachweise: Lienzer Dolomiten, Dolomitenhütte, 1630 m SH, 18.VII.2015, 2 Exemplare; Mittewald, Sturzelbach, 900 m SH, 7.VII.2015, 1 Exemplar; Mittewald, Drau-Ufer, 850 m SH, 11.VII.2016, 1 Exemplar; alle gen. det.

Gelechiidae (Palpenmotten)

* *Carpatolechia fugacella* (ZELLER, 1839)

Nachweise: St. Johann im Walde, 900 m SH, 6.VIII.2013, 1 ♀; gen. det.

* *Bryotropha boreella* (DOUGLAS, 1851)

Nachweise: Bannberg, Ortsgebiet, 1260 m SH, 8.VII.2012, 1 ♂; gen. det.

* *Mirificarma maculatella* (HÜBNER, [1796])

Nachweise: Mittewald, Sturzelbach, 900 m SH, 7.VII.2015, 1 Exemplar.

* *Gelechia hippophaella* (SCHRANK, 1802) (Abb. 5)

Nachweise: Leisach, Galitzenklamm, Drau-Ufer, 700 m SH, 12.VI.2015 und 23.V.2016, Raupen

zahlreich in versponnenen Blättern von Sanddorn (*Hippophae rhamnoides*); Schlupf der Falter im Juni, etwa drei Wochen nach dem Eintragen der Raupen.

* *Scrobipalpa ocellatella* (BOYD, 1858)

Nachweis: Mittewald, Drau-Ufer, 850 m SH, 19.IX.2015, 2 Exemplare am Licht.

* *Cosmardia moritzella* (TREITSCHKE, 1835)

Nachweis: Nörsach, östlich Steinbruch, 630 m SH, 16.VI.2012, 1 Exemplar am Licht.

* *Caryocolum amaurella* (M. HERING, 1924) (Abb. 6)

Nachweis: Karnische Alpen, Hollbruckertal, 1850 m SH, 28.VII.2017, mehrere ♂♂ am Licht; gen. det.

* *Syncopacma coronillella* (TREITSCHKE, 1833)

Nachweis: Bannberg, Mehrhaus, Trockenrasen, 1050 m SH, 18.VIII.2012, 1 Exemplar am Licht.

* *Hypatima rhomboidella* (LINNAEUS, 1758)

Nachweise: Dölsach, Görschach, 850 m SH, 5.IX.2008, 8.X.2009, 4.IX.2013, einzeln; Lengberg, 850 m SH, 21.VIII.2000, 10.X.2002, je 1 Exemplar; St. Johann im Walde, 900 m SH, 27.VII.1997, 4.X.2010, je 1 Exemplar; Virgen, Burg Rabenstein, 1350 m SH, 19.IX.2014, 1 Exemplar.

Batrachedridae

* *Batrachedra praeangusta* (HAWORTH, 1828)

Nachweise: Bannberg, Ortsgebiet, 1260 m SH, 2.VIII.2011; St. Johann im Walde, 900 m SH, 24.VIII.2011, 6.VIII.2014; Leisach, Oberburgfrieden, 1050 m SH, 25.VIII.2012, jeweils Einzelstücke am Licht.

Coleophoridae (Sackträgermotten)

* *Coleophora spiraeella* REBEL, 1916

Nachweise: Thal-Aue, Ortsgebiet, 825 m SH, 25.VIII.2012 und 17.III.2013, Raupensäcke zahlreich an Spiersträucher-Hybriden (*Spiraea* sp.), die in Gärten als Ziersträucher gepflanzt wurden.

* *Coleophora flavipennella* (DUPONCHEL, 1843)

Nachweis: Lengberg, 850 m SH, 3.VII.1999, 1 Exemplar; gen. det. P. Buchner 2015.

* *Coleophora anatipennella* (HÜBNER, 1796)

Nachweis: St. Johann im Walde, 900 m SH, 26.VI.2009, 1 Exemplar.

Coleophora ericarnella BALDIZZONE, 2016 (Abb. 7)

Nachweise: Nörsach, östlich Steinbruch, 630 m SH, 3.VI.2002 und 7.VI.2003; Lavant, Kienbichl, 900 m SH, 10.VI.2003 und 13.VII.2009; Lavant, Lavanter Forchach, 650 m SH, 7.VI.2003, 22.VI.2005 und 24.VI.2008, zahlreich am Licht; Im Mai 2009 und 2011 mehrfach die Raupensäcke an Schneeheide (*Erica carnea*).

Anmerkungen: Diese der *Coleophora pyrrehulipennella* ZELLER, 1839 sehr nahe stehende Sackträgermotte wurde vor kurzem als eigene Art abgetrennt (BALDIZZONE & LANDRY 2016). Die bisher bekannte Verbreitung erstreckt sich über die norditalienischen Regionen Südtirol, Trentino und Friaul-Julisch-Venezien sowie das westliche Slowenien. Die einzigen Nachweise aus Österreich kommen aus Osttirol (s. o.) und gehören zur Typenserie.

Momphidae (Fransenmotten)

* *Mompha idaei* (ZELLER, 1839)

Nachweis: Karnische Alpen, Untertilliach, Winklertal, 1400 m SH, 8.VI.2007, 1 Exemplar, Tagfund, leg. W. Nässig & R. Weyh.

Scythrididae (Ziermotten)

* *Scythris limbella* (FABRICIUS, 1775) (Abb. 8)

Nachweis: Bannberg, Mehrhaus, Trockenwiesen, 1050 m, 18.VIII.2012, 2 Exemplare am Licht.

Pterophoridae (Federmotten)

* *Oxyptilus parvidactyla* (HAWORTH, 1811)

Nachweis: Bannberg, Mehrhaus, Trockenrasen, 1050 m SH, 18.VIII.2012, 1 Exemplar am Licht.

Choreutidae (Spreizflügel Falter)

* *Choreutis diana* (HÜBNER, 1822) (Abb. 9)

Nachweise: Obertilliach, 1400 m SH, 26.VIII.2014, 1 Exemplar, Tagfund, leg. R. Weyh & W. Nässig; Anras, Draufer, Margarethenbrücke, 850 m SH, 21.VI.2017, 1 ♀ am Licht.

Tortricidae (Wickler)

* *Aphelia unitana* (HÜBNER, 1799)

Nachweise: Lienzer Dolomiten, Dolomitenhütte, 1630 m SH, 18.VII.2015, 1 ♂; Venedigergruppe, Prägraten, Dorfermähder, 1750 m SH, 22.VI.2013, 1 ♂; gen. det.

Anmerkungen: Die Art steht der *Aphelia paleana* (HÜBNER, 1793) sehr nahe und kann durch Genitaluntersuchung (Struktur der Bedornung des Phallus) von dieser unterschieden werden; weiters finden sich Divergenzen im DNA-Barcode (HUEMER 2013).

* *Doloploca punctulana* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Nachweise: St. Johann im Walde, Blockhalden, 900 m SH, 1.V.2013, 1 Exemplar am Licht; St. Johann im Walde, Oblasser Steinbruch, 900 m SH, 19.V.1979 (Datenbank TLMF).

* *Acleris lipsiana* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Nachweise: Deferegger Berge, Bannberger Alpe, 1900 m SH, 17.XI.2014, 1 ♂ bei Tag fliegend; Bannberg, Ortsgebiet, 1260 m SH, 5.IV.2014, 1 ♂ am Licht; Lienzer Dolomiten, Dolomitenhütte, 1630 m SH, 18.IX.2015, 1 ♂ am Licht; alle gen. det.

* *Apotomis inundana* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Nachweis: Bannberg, Ortsgebiet, 1260 m SH, 15.VII.2014, 1 ♂ am Licht.

* *Ancylis upupana* (TREITSCHKE, 1835)

Nachweis: St. Johann im Walde, 900 m SH, 26.VI.2009, 1 Exemplar am Licht.

* *Eriopsela quadrana* (HÜBNER, 1813)

Nachweise: Karnische Alpen, Raabtal, 1700 m SH, 29.VI.2016, 1 Exemplar bei Tag; Virgental, Hinterbichl, 1520 m SH, 15.VI.2013, 1 Exemplar, leg. P. Huemer.



Abb. 7–12: (7) *Coleophora ericarnella*; (8) *Scythris limbella*; (9) *Choreutis diana*; (10) *Cydia corollana*; (11) *Merulempista cingillella*; (12) *Autographa aemula*. Alle Bilder zeigen im Text angeführte Exemplare. © Helmut Deutsch.

* *Strophedra nitidana* (FABRICIUS, 1794)

Nachweis: Lienzer Dolomiten, Lavanter Alpl, 1450 m SH, 22.VI.2000, 1 Exemplar am Licht.

* *Pammene obscurana* (STEPHENS, 1834)

Nachweise: Lengberg, 850 m SH, 25.V.1995, 1 Exemplar; St. Johann im Walde, 900 m SH, 11.V. und 18.VI.2012, je 1 Exemplar.

* *Pammene regiana* (ZELLER, 1849) (Abb. 14)

Nachweise: Lienzer Dolomiten, Leisach, Klammbücke, 1000 m SH, 30.VI.2013, 1 Exemplar, Tagfund (Fotobeleg: E. Benedikt); Lienz, Stadtgebiet, 680 m SH, 11.IV.2014, Raupen und Puppenkokons in Anzahl an Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*), am Stamm unter Rindenschuppen; Schlupf der Falter Ende April und Mai (leg. E. Benedikt, cult. H. Deutsch).

* *Cydia conicolana* (HEYLAERTS, 1874)

Nachweis: St. Johann im Walde, 900 m SH, 10.VI.1997, 1 Exemplar am Licht.

* *Cydia cognatana* (BARRETT, 1874)

Nachweis: Anras, Griesbach, Föhrenwald, 920 m SH, 7.VI.2014, 1 Exemplar am Licht.

* *Cydia corollana* (HÜBNER, 1823) (Abb. 10)

Nachweise: St. Johann im Walde, Oberleibnig, 1260 m SH, 30.III.2014, 1 Raupe in Zweigverdickungen von Espe (*Populus tremula*); Schlupf des Falters im April 2014.

* *Grapholita janthinana* (DUPONCHEL, 1843)

Nachweis: Lienzer Dolomiten, Lavanter Alpl, 1450 m SH, 22.VI.2000, 1 Exemplar am Licht.

* *Dichrorampha consortana* STEPHENS, 1852

Nachweis: Arnbach, Bergwiese, 1150 m SH, 1.VI.2014, 1 ♂ bei Tag.

Pyralidae (Schmalzünsler)

* *Sciota rhenella* (ZINCKEN, 1818)

Nachweis: Mittewald, 850 m SH, 15.VII.2015, 1 Exemplar am Licht.

Merulempista cingillella (ZELLER, 1846) (Abb. 11)

Nachweis: Iseltal, nahe St. Johann im Walde, Flussaufweitung an der Isel, 765 m SH, 11.VI. und 18.VI.2017, 1 ♀, 2 ♂♂ und 1 fast ausgewachsene Raupe, leg. H. Deutsch & T. Mayr.

Anmerkungen: Von dieser seltenen, aktuell österreichweit nur mehr in Tirol lokal verbreiteten Art wurde neuerdings in Osttirol – neben der bekannten Population bei St. Jakob im Defereggental – dieses weitere Vorkommen entdeckt. Die Exemplare wurden aus Beständen der Deutschen Ufer-Tamariske (*Myricaria germanica*) geklopft. Die Raupe verpuppte sich zwei Wochen später in einem festen Gespinnst am Boden der Zuchtdose zwischen Toilettpapierlagen und ergab Ende Juli ein Weibchen, was auf eine zumindest partielle 2. Generation bei der Isel-Population schließen lässt. Durch das Verschwinden der Ufer-Tamarisken an den meisten unserer Flüsse ist dieser Zünsler wie auch seine Nahrungspflanze in Österreich stark gefährdet (HUEMER & ERLEBACH 1996).

* *Phycitodes saxicola* (VAUGHAN, 1870)

Nachweis: Lienzer Dolomiten, Lavanter Almtal, 1250 m SH, 21.VI.2012, 1 ♂; gen. det.

Crambidae (Zünsler)

* *Crambus silvella* (HÜBNER, 1813)

Nachweis: Iselsberg, Pappernig Moos, 1250 m SH, 11.VIII.2013 und 1.VIII.2014, einzeln bei Tag auf Feuchtwiesen.

* *Crambus uliginosellus* ZELLER, 1850

Nachweise: Karnische Alpen, Untertilliach, Winklertal, 1400 m SH, 15.VII.2013, leg. W. Nässig & R. Weyh; Iselsberg, Pappernig Moos, 1250 m SH, 1.VIII.2014; einzeln bei Tag auf Feuchtwiesen.

* *Cydalima perspectalis* (WALKER, 1859)

Nachweise: Debant, 670 m SH, Anfang VIII.2017; Gaimberg, 750 m SH, Anfang VIII.2017; in beiden Fällen wurden starke Fraßschäden an Buchsbaum-Hecken und zahlreiche Raupen entdeckt; Lienz, 670 m SH, 2.IX.2017, 1 ♂ an einer Hausbeleuchtung.



Abb. 13–15: (13) *Eupithecia pygmaeata*; (14) *Pamene regiana*; (15) *Dichagyris flammatra*. Alle Bilder zeigen im Text angeführte Exemplare. © Helmut Deutsch.



Anmerkungen: Der Buchsbaumzünsler ist für alle österreichischen Bundesländer bereits bekannt und es war nur eine Frage der Zeit, wann er sich auch in Osttirol einfinden würde. Der mit einer Flügelspannweite von ca. 40 mm recht große „Kleinschmetterling“ ist ein Neozoon aus Ostasien und wurde in Österreich im Jahr 2009 zum ersten Mal nachgewiesen (HÜEMER 2013). Die in Anzahl auftretenden Raupen können an Buchsbaum-Arten (*Buxus* spp.) erheblichen Schaden anrichten, bei starkem Befall sogar Kahlfraß verursachen. Im heurigen Jahr wurde die invasive Spezies zum ersten Mal in Osttirol festgestellt; die Lokalzeitung „Osttiroler Bote“, Nr. 32 vom 10.VIII.2017, hat darüber berichtet.

Geometridae (Spanner)

* *Eupithecia pygmaeata* (HÜBNER, 1799) (Abb. 13)

Nachweise: Lesachtal, Obertilliach, 2400 m SH, 9.VI.2004, 1 Exemplar; Untertilliach, Winklertal, Gartlhütte, 1500 m SH, 8.VI.2007, 3 Exemplare; Untertilliach, Winkler Alm, 1600 m SH, 20.VI.2011 und 15.VII.2013, je 1 Exemplar, leg. R. Weyh & W. Nässig; Untertilliach Winkler-Alm, 1600 m SH, 30.VI.2015, 3 Exemplare, abgeflogen; Karnische Alpen, Leitnertal, 1850 m SH, 14.VII.2013, 3 Exemplare, det. P. Huemer; Karnische Alpen, Raabtal, Talschluss, 1600–1800 m SH, 29.VI.2016 und 18.VII.2017, mehrfach; Karnische Alpen, Hollbruckertal, 1900 m SH, 18.VI.2017, 3 Exemplare; alle am Tag fliegend, leg. H. Deutsch.

Anmerkungen: Die Falter besuchen gern die Blüten kleinblütiger Nelkengewächse.

Noctuidae (Eulen)

* *Autographa aemula* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) (Abb. 12)

Nachweise: Nationalpark Hohe Tauern, Deferegger Berge, Schwarzachtal, 2030 m SH, 16.VII.2017, 1 ♂ am Tag an Blüten, leg. Toni Koren; Karnische Alpen, Raabtal, Talschluss, 1550 m SH, 18.VII.2017, 1 ♂ am Licht.

* *Mythimna unipuncta* (HAWORTH, 1809)

Nachweis: Bannberg, Ortsgebiet, 1260 m SH, 11.XI.2015, 1 ♀ an der Hausbeleuchtung.

* *Dichagyris flammata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) (Abb. 15)

Nachweise: Dölsach, Görtschach, 850 m SH, 29.IX.2016, 1 ♀ am Licht.

Anmerkungen: Die Habitate dieser wärmeliebenden Art sind xerotherme Felsen- und Waldsteppen in niedrigen Lagen.

Danksagung

Für die Überlassung von Funddaten und Belegstücken danke ich den Kollegen Hermann Mair, Heinfels (Österreich), Toni Mayr, Feldkirch (Österreich), DI Rolf Weyh und Dr. Wolfgang Nässig, Frankfurt a. M. (Deutschland). Den Herren Dr. Giorgio Baldizzone, Asti (Italien), Dr. Reinhard Gaedike, Müncheberg (Deutschland), Mag. Michael Kurz, Salzburg (Österreich) und Mag. Peter Buchner, Schwarzau im Steinfeld (Österreich), Dr. Lauri Kaila, Helsinki (Finnland), Dr. Paolo Triberti, Verona (Italien) möchte ich für ihre Bestimmungshilfen danken. Dr. Peter Huemer (Tiroler Landesmuseum, Innsbruck) war mir ebenfalls bei Bestimmungsproblemen behilflich, außerdem hat er in einigen Fällen die erforderlichen DNA-Untersuchungen (Barcoding) in die Wege geleitet – dafür herzlichen Dank. Dem ehemaligen Kustos der Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Tiroler Landesmuseum, Innsbruck, Dr. Gerhard Tarmann, danke ich für die Bereitstellung der Osttiroler Daten aus der Biodiversitätsdatenbank des Museums. Besonderer Dank geht an Dr. Alois Kofler (Lienz) für die jahrelange Zusammenarbeit und die Überlassung von lepidopterologischen Beifängen aus seinen zahlreichen Exkursionen. Nicht zuletzt möchte ich meine Frau und Weggefährtin Dr. Eva Benedikt dankend erwähnen, die mich auf vielen meiner Exkursionen begleitet und mir hilfreich zur Seite steht.

Literatur

- BALDIZZONE G. & LANDRY J.-F., 2016: *Coleophora ericarnella* BALDIZZONE, a new species of the *C. pyrrehulipennella* group (Lepidoptera: Coleophoridae) from the South-Eastern Alps. – *Zootaxa* 4111(2): 177–186.
- DEUTSCH H., 2012: Beitrag zur Lepidopterenfauna Osttirols, Österreich, VI. Weitere Erstnachweise (Insecta, Lepidoptera). – *Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen* 2012: 184–211.
- FAUNA EUROPAEA, 2017: <<https://fauna-eu.org/>>, Stand Juli 2017.
- FISCHER M.A., ADLER W. & OSWALD K., 2005: Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. – 2. Auflage, Land Oberösterreich, Biologiezentrum der oberösterreichischen Landesmuseen, Linz, 1392 pp.
- HUEMER P. & ERLEBACH S., 1996: Der Tamariskenzünsler – *Merulempista cingillella* (ZELLER, 1846) – eine für Österreich wiederentdeckte Schmetterlingsart in den Hohen Tauern (Osttirol) (Lepidoptera, Pyralidae). – *Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern* 2: 87–94.

- HUEMER P. 2013: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). – Studiohefte 12, Tiroler Landesmuseen, Innsbruck, 204 pp.
- KIRICHENKO N., HUEMER P., DEUTSCH H., TRIBERTI P., ROUGERIE R. & LOPEZ-VAAMONDE C., 2015: Integrative taxonomy reveals a new species of *Callisto* (Lepidoptera, Gracillariidae) in the Alps. – ZooKeys 473: 157–176.
- KOZLOV M.V., MUTANEN M., LEE K.M. & HUEMER P., 2016: Cryptic diversity in the long-horn moth *Nemophora degeerella* (Lepidoptera: Adelidae) revealed by morphology, DNA barcodes and genome-wide ddRAD-seq data. – Systematic Entomology 2016: 1–18.
- LEPIFORUM e. V., 2017: <http://www.lepiforum.de/>>, Stand Juli 2017.
- Anschrift des Verfassers: Helmut DEUTSCH, Bannberg 22, 9911 Assling,
Österreich (Austria). E-Mail: deutsch.h@gmx.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [69](#)

Autor(en)/Author(s): Deutsch Helmut

Artikel/Article: [Beitrag zur Schmetterlingsfauna \(Lepidoptera\) Osttirols, Österreich – Teil VII: weitere Neufunde und selten nachgewiesene Arten 77-89](#)